

Umschlagshäufigkeit des Eigen-, /Fremdkapital und der Forderungen

Berücksichtigen Sie neben der Stichtagsbezogenheit von Kennzahlen auch deren Grenzen der Vergleichbarkeit (insbesondere mit anderen Unternehmen). Nicht jede Kennzahl ist gleichermaßen für jedes Unternehmen geeignet – wählen Sie, was nützlich ist. Und verstehen Sie Standard-Kennzahlen auch als Anregung, eigene Messgrößen zu kreieren. Denn der Erfolg steht unterm Strich: ist das Ergebnis.

Umschlagshäufigkeit des Eigenkapitals

Umschlagshäufigkeit des Eigenkapitals =	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Eigenkapital}}$	= ... (Faktor)
---	---	----------------

Die Kennzahl zeigt an, wie häufig sich das eingesetzte Eigenkapital in einer Periode umgeschlagen hat. Nutzt das Unternehmen bewusst den Leverage-Effekt, hat dies Auswirkung auf diese Kennzahl.

Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals

Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals =	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtkapital}}$	= ... (Faktor)
--	--	----------------

Die Kennzahl zeigt an, wie häufig sich das Gesamtkapital in einer Periode umgeschlagen hat.

Umschlagshäufigkeit der Forderungen

Umschlagshäufigkeit der Forderungen =	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Forderungsbestand}}$
---------------------------------------	--

Die Kennzahl zeigt an, wie häufig sich der mittlere Forderungsbestand in einer Periode umgeschlagen hat.